



jugendsozialarbeit aktuell

Nummer 9 / Dezember 2001

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

im Jahr 1998 trafen Vorstand und Geschäftsführung der LAG KJS NRW die richtungweisende Entscheidung, die SOZIAL PRO FIT - Gesellschaft für Betriebsführung sozialer Organisationen mbH zu gründen. Ziel der Gesellschaft ist die Erbringung von betriebswirtschaftlichen Dienstleistungen für Träger der Jugendsozialarbeit.

Motiviert war die Gründung der Gesellschaft durch die Erkenntnis, dass es für viele Träger und Einrichtungen aus dem Spektrum der Jugendsozialarbeit zunehmend schwieriger wird, den steigenden betriebswirtschaftlichen Anforderungen (Rechnungswesen, Controlling, Bilanzierung, Personalabrechnung, Verwendungsnachweisführung etc.) bei gleichzeitiger Erfüllung der sozialen Aufgaben zu genügen. Hier will die SOZIAL PRO FIT GmbH Beratung und konkrete Unterstützung leisten.

In den Jahren 1999, 2000 und 2001 wurde die SOZIAL PRO FIT GmbH zügig ausgebaut und verfügt mittlerweile über ein professionelles zehnköpfiges Team, bestehend aus Diplom-Kauf-

leuten und -Betriebswirten, Bilanz- und Personalbuchhaltern sowie Bürokaufleuten, das sich auf die Anforderungen im Non-Profit-Sektor spezialisiert hat und hier bereits über eine hohe Bandbreite an Kunden verfügt.

Die SOZIAL PRO FIT ist eine hundertprozentige Tochter der LAG KJS NRW, arbeitet jedoch mit eigener Geschäftsführung und eigenem Aufsichtsrat vollkommen selbständig.

Im folgenden Beitrag stellt Manfred Bestgen, Kundenberater der SOZIAL PRO FIT GmbH, das Profil eines Dienstleisters vor, der möglicherweise auch Sie bei der Gratwanderung zwischen sozialem Auftrag und betriebswirtschaftlicher Verantwortung unterstützen kann.



Thomas Pütz M.A.
Direktor

Betriebsführung sozialer Organisationen - eine Gratwanderung zwischen sozialem Auftrag und betriebswirtschaftlicher Verantwortung

Wachstum, Wettbewerb und immer knapper werdende Geldmittel haben den Bedarf an Managementkompetenz in sozialen Organisationen wachsen lassen. Immer differenziertere Organisationsstrukturen und komplexere Instrumentarien sind für eine erfolgreiche Führung und Steuerung sozialer Einrichtungen erforderlich.

Im sozialen Sektor stößt man auf Skepsis oder sogar Ablehnung, wenn Begriffe wie etwa „Betriebswirtschaft“ oder „Management“ in den täglichen Sprachgebrauch aufgenommen werden. Der Begriff „Management“ ist bei vielen Menschen, die in sozialen Organisationen beschäftigt sind, negativ besetzt. Er wird häufig in Verbindung gebracht mit alleiniger Kostenorientierung, Gewinnmaximierung, Rationalisierung, Amortisation, Kontrolle, etc.

Ließen sich soziale Organisationen nur auf eine derartige Definition ein, würde eine so verstandene Form von Management dem Leitbild oder den Visionen von Non-Profit-Unternehmen, die ihre soziale Tätigkeit in den Mittelpunkt ihres Handelns stellen, gänzlich widersprechen. Soziale Träger haben vielmehr aufgrund ihrer Ausrichtung

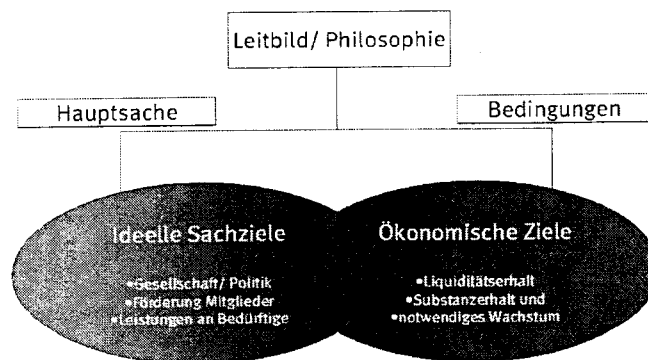
günstigere Bedingungen für die Einrichtung eines zeitgemäßen und für ihre Organisation zugeschnittenen Managements, gerade weil sie keine Gewinne erwirtschaften müssen.

Es geht im Management sozialer Organisationen darum, Anregungen zu geben, Prozesse anzustossen sowie Schwachstellen zu erkennen. Es sind Entscheidungshilfen zu entwickeln, um mögliche Krisen frühzeitig zu erkennen und die Abläufe in der Organisation effizient zu gestalten.

Dadurch können frei gewordene Ressourcen in den Kernaufgaben eingesetzt werden. Die Entwicklung geeigneter Problemlösungen ist ebenso wesentlicher Bestandteil eines zeitgemäßen Managements wie die Unterstützung und Förderung der Mitarbeiter sozialer Einrichtungen. Es gilt in erster Linie, die ideellen Ziele sozialer Organisationen zu verwirklichen. Eine kontinuierliche Verbesserung dieser Zielerreichung kann jedoch nur im Zusammenwirken mit einer erfolgreichen Unternehmenssteuerung gelingen. In diesem Sinne kann Management in sozialen Unternehmen nur „soziales Management“ sein.

In Zeiten, in denen die Begriffe „Markt“ und „Marktwirtschaft“ immer mehr an Bedeutung gewinnen, sind auch soziale Organisationen nicht davon ausgenommen, auf Märkten zu agieren. Zunehmend knapper

Ziele sozialer Organisationen



werdende öffentliche Mittel zwingen die Anbieter sozialer Dienstleistungen zu einem kostenbewussten Denken und Handeln. Nicht immer verfügen Non-Profit-Einrichtungen über eine Organisationsstruktur, die den besonderen Anforderungen einer betriebswirtschaftlichen Unternehmensführung standhält. Oft schon deshalb nicht, weil die Betriebsgrösse es nicht zulässt, Personal in der erforderlichen Quantität und Qualität vorzuhalten.

Das Dienstleistungsprofil der SOZIAL PRO FIT GmbH

Die SOZIAL PRO FIT GmbH ist ein Dienstleistungsunternehmen, das sich dem Spannungsfeld zwischen sozialem Engagement und betriebswirtschaftlicher Unternehmensführung angenommen hat. Der Kunde – hier die soziale Organisation – kann sich vollständig seinem sozialen Auftrag widmen, weil er seine administrativen Aufgaben in professionellen Händen weiss.

Die besondere Fähigkeit der SOZIAL PRO FIT GmbH liegt darin, die betriebswirtschaftlichen Anforderungen des sozialen Marktes genau zu kennen. Zum einen werden Non-Profit-Organisationen in den Bereichen Organisations-, Finanz- und Personalmanagement kompetent unterstützt, zum anderen wird aufgrund ständiger Interaktion das Auge des Kunden für wichtige unternehmerische Handlungsprozesse geschärft. Ein weiterer entscheidender Vorteil für den Träger sozialer Einrichtungen ist das breit angelegte Leistungsspektrum der SOZIAL PRO FIT GmbH. Von der Konzeption bis zur Durchführung erhält der Kunde Unterstützung und Beratung in allen Geschäftsfeldern aus einer Hand. Dabei bleibt es ihm überlassen, welche Aspekte oder kombinierte Teilbereiche er aus dem Angebotsprogramm des Organisations-, Finanz- und Personalmanagements in Anspruch nehmen möchte.

Finanzmanagement

Die SOZIAL PRO FIT übernimmt für ihre Kunden die Finanzbuchhaltung von A–Z, das bedeutet im Einzelnen:

Alle Kundenbelege werden auf Wunsch kontiert und gebucht, der Zahlungsverkehr wird durchgeführt und alle Konten und Kassen werden ordnungsgemäß abgestimmt. Die SOZIAL PRO FIT bereitet ebenfalls Jahresabschlüsse zur Vorlage beim Wirtschaftsprüfer vor und wickelt auch steuerliche Belange ab. Auswertungen in Form von Saldenlisten und Buchungsjournalen werden monatlich erstellt und dem Kunden zugesandt.

Ein umfangreiches Controlling-Programm dient dem Kunden als Steuerungsinstrument, das eine solide und vorausschauende Finanzplanung erleichtert und eine Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Situation ermöglicht. Bei weiteren Fragen zum Finanzmanagement kann jederzeit eine Beratung vereinbart werden.

Der Kunde wird ebenfalls bei der Verwaltung öffentlicher Mittel unterstützt. Von der Antragstellung über das Mittelcontrolling bis hin zur Erstellung von Verwendungsnachweisen können alle Tätigkeiten, die zur ordnungsgemäßen Abwicklung von öffentlichen Zuschüssen und Finanzierungsmaßnahmen notwendig sind, von der SOZIAL PRO FIT übernommen werden.

Organisationsmanagement

Als weiteres Service-Angebot kann die SOZIAL PRO FIT die Geschäftsführung der Organisation oder Einrichtung übernehmen. Hierbei erhält der Kunde eine postalische Adresse mit einem separaten Telefonanschluss in den Geschäftsräumen der SOZIAL PRO FIT. Die gesamte Korrespondenz kann von hier aus erledigt und Telefonanrufe in den Bürozeiten im Namen des Kunden angenommen werden.

Die SOZIAL PRO FIT GmbH unterstützt den Vorstand oder ein entsprechendes Gremium der Organisation, den sie als Kunde betreut, in den unterschiedlichsten Aufgabenstellungen. Hierzu gehört die Organisation von Gremiensitzungen (incl. Einladungen, Protokollführung etc.), aber auch die Beratung betriebswirtschaftlicher und strategischer Fragen. Zusätzlich erhalten soziale Einrichtungen Unterstützung zu Themen der Aufbau- und Ablauforganisation.

Im Rahmen eines Konferenzservices werden dem Kunden Räumlichkeiten mit moderner Veranstaltungstechnik und Catering-Service in den Büroräumen der SOZIAL PRO FIT zur Verfügung gestellt.

Personalmanagement

Die SOZIAL PRO FIT GmbH übernimmt für den Kunden die vollständige Personalsachbearbeitung, wie z.B. die Zahlbarmachung der Gehälter, die Korrespondenz mit Krankenkassen, Sozialversicherungsträgern, Berufsgenossenschaften und Finanzämtern, etc. und bietet Unterstützung zu arbeits-, steuer-, sozial- und tarifrechtlichen Themen an.

Bewerbungsverfahren werden vom Erstellen eines Stellenprofils bis zur Ausschreibung, Rücklaufkontrolle und Einladung der Bewerber organisiert. Auf Wunsch können auch Personalauswahlgespräche, Dienstbesprechungen und Mitarbeitergespräche durchgeführt werden. Das Anfertigen von qualifizierten Arbeitszeugnissen nach aktuellen Bewertungskriterien erfolgt nach Absprache.

Zur Auswahl von Führungskräften hat sich der Einsatz des Assessment Centers speziell auch im sozialen und gemeinnützigen Bereich bewährt. Die Beobachtung von vier bis acht Bewerbern parallel an einem Tag unter simulierten beruflichen Anforderungssituationen liefert zur Beurteilung eines Bewerbers weit mehr Kriterien, als das traditionelle Bewerbungsgespräch.

Bei der Reorganisation des Personalwesens und anderen personalwirtschaftlichen Fragestellungen kann der Kunde weitergehend beraten werden.

Die SOZIAL PRO FIT GmbH unterstützt soziale Organisationen in den Bereichen Organisations-, Finanz- und Personalmanagement, damit diese ihre sozialen Aufgaben effizient erfüllen können. Durch eine Entlastung des Kunden im operativen Verwaltungsgeschäft, kombiniert mit einer strategischen Beratung, verfolgt sie das Ziel, soziale Organisationen den aktuellen Anforderungen entsprechend „fit“ zu machen.

Manfred Bestgen

Kontaktadresse:



SOZIAL PRO FIT

*Gesellschaft für Betriebsführung
sozialer Organisationen mbH*

Gürzenichstrasse 21, 50667 Köln
Postfach 290 250, 50524 Köln
Tel. 0221/ 27806-0
Fax 0221/ 27806-10
info@sozialprofit.de

Impressum:

jugendsozialarbeit aktuell
c/o LAG KJS NRW
Postfach 290 250
50524 Köln
Email: aktuell@jugendsozialarbeit.de
www.jugendsozialarbeit.de

V.i.S.D.P.: Thomas Pütz M.A.

REDAKTION: Franziska Schulz

DRUCK UND VERSAND: SDK Systemdruck Köln GmbH

HERAUSGEBER: Landesarbeitsgemeinschaft Katholische
Jugendsozialarbeit Nordrhein-Westfalen e.V.
(LAG KJS NRW)